

FIDELITY VORSORGE-BAROMETER EUROPA: DIE SCHWEIZER SORGEN MIT FREUDE VOR, BEVORZUGEN JEDOCH ANLAGEFORMEN MIT BEGRENZTEN RENDITEMÖGLICHKEITEN

Zürich, 4. Dezember 2006 – Die Schweizer beschäftigen sich intensiver mit der privaten Altersvorsorge als viele anderen Europäer und die Hälfte der Schweizer tut dies mit Freude. Sie sehen der finanziellen Planung für den Ruhestand gelassen entgegen - von allen Europäern haben sie am wenigsten Angst davor. Für die Altersvorsorge-Studie befragte das Meinungsforschungsinstitut TNS Sofres im Auftrag von Fidelity International berufstätige Menschen in acht Ländern, um besser zu verstehen, wie die Europäer ihre Vorsorgeplanung angehen.

Das Fidelity Vorsorge-Barometer Europa zeigt ein gravierendes Gefälle im Vorsorgeverhalten zwischen dem Norden und dem Süden Europas. In den nord- und mitteleuropäischen Ländern hat die Mehrheit der Bevölkerung bereits begonnen, privat für das Alter vorzusorgen. Die Schweizer sind nach eigenen Angaben besonders aktiv. Knapp drei Viertel (72 Prozent) haben bereits begonnen, für ihr Alter finanziell vorzusorgen, wobei eine besonders ausgeglichene Verteilung in privater und betrieblicher Altersvorsorge herrscht - mehr als ein Viertel der Schweizer hat sogar beides.

Die West- und Südeuropäer sind dagegen noch überwiegend untätig. So hat in Frankreich, Italien und Spanien bislang jeweils weniger als die Hälfte der aktiven Bevölkerung mit der Vorsorge angefangen. Das Schlusslicht ist Italien: Hier kümmert sich nur jeder Dritte um die finanzielle Vorbereitung seines Ruhestands.

Schweiz: Intensive Beschäftigung mit dem Thema Vorsorge

Spitzenreiter sind die Schweizer in Bezug auf die Frage nach der Beschäftigung mit dem Thema Vorsorgeplanung: 89% der Schweizer sind der Ansicht, dass sich jeder mit der Altersvorsorge befassen sollte. Von allen europäischen Ländern haben die Schweizer am wenigsten Angst vor der Planung und dem Aufbau der Altersvorsorge und knapp die Hälfte der Schweizer bezeichnet die finanzielle Planung des Ruhestandes als angenehm: Nur jeder fünfte Schweizer ängstigt sich davor, diese Aufgabe anzugehen; in Deutschland bereitet dieses Thema jedem Zweiten Sorgen.

"Das Fidelity Vorsorge-Barometer Europa zeigt, dass drei Viertel der Schweizer sich gut über das Thema Altersvorsorge informiert fühlen. Sie stützen sich dabei auf unterschiedliche Quellen wie ihren Finanzberater und den Arbeitgeber, aber auch auf ihr Umfeld und die Medien. Bei der Wahl des Vorsorgeinstrumentes werden unterschiedliche Kriterien berücksichtigt, wobei die Eignung und das Verständnis des Produktes an erster Stelle stehen" so Alfred Strebel, Executive Director Switzerland.

Schweizer träumen von Rendite ohne Risiko

Im Hinblick auf die Rendite bieten die von den Schweizern bevorzugten Anlageformen jedoch nur begrenzte Erfolgchancen. 79 Prozent tendieren trotz niedriger Verzinsung zu Produkten, die eine möglichst hohe Sicherheit versprechen. Wie die übrigen Europäer haben die Schweizer eine grosse Angst vor einem möglichen Wertverlust ihrer Anlagen.

Nach Ansicht von Alfred Strebel sollten die Schweizer ihre Gewohnheiten bei der Vorsorge überdenken. "Durch eine bessere Aufteilung der Ersparnisse auf Anlagen verschiedener Risikoklassen erhöhen sich die Erfolgchancen bei der Vorsorge deutlich. Sicherheitsorientierte Sparformen sollten durch ertragsorientierte Anlagen wie etwa Aktien- und Obligationenfonds ergänzt werden. Altersvorsorge ist nicht nur eine Frage der Sicherheit, sondern eben auch der Rendite."

Alfred Strebel fährt fort: "Es ist interessant, dass es den Schweizern Freude bereitet, sich ihrer Vorsorgeplanung zu widmen. Es wäre jedoch empfehlenswert, sich vertiefter mit dem Aspekt der Rendite zu befassen, um mehr aus jedem gesparten Franken herauszuholen."

Für das Fidelity Vorsorge-Barometer Europa befragte TNS Sofres in acht europäischen Ländern jeweils eine repräsentative Gruppe von circa 500 aktiven Personen von 18 Jahren und mehr. Die Studie erfolgte im September 2006.

Fidelity International Limited («FIL») und ihre Tochtergesellschaften bieten an den wichtigsten Märkten der Welt Investmentprodukte und -dienstleistungen für private und institutionelle Investoren ausserhalb der USA an. FIL verwaltet Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 279,6 Milliarden USD*.

Hinweise an die Redaktion:

*Quelle: Fidelity (Stand: 30. September 2006)

Fidelity International ist eines der weltweit führenden sowie vielfach ausgezeichneten Fondsmanagement-Unternehmen, das privaten und institutionellen Anlegern Investmentprodukte und -dienstleistungen zur Verfügung stellt. Mit über 700 Fondsmanagern und Analysten verfügt Fidelity über das größte Investment-Expertenteam der Welt und ist an allen wichtigen internationalen Finanzplätzen vertreten. Die deutsche Niederlassung Fidelity Investment Services GmbH in Kronberg im Taunus betreut ein Fondsvermögen für private Anleger von 14,37 Milliarden Euro, vertreibt 106 Publikumsfonds direkt sowie über mehr als 600 Kooperationspartner und beschäftigt 200 Mitarbeiter (Stand: 30.06.2006). Fidelity veröffentlicht ausschließlich produktbezogene und allgemeine Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen.

Fidelity/Fidelity International steht für Fidelity International Limited (FIL), gegründet in Bermuda, und ihre jeweiligen Tochtergesellschaften. Wir empfehlen Ihnen, Anlageentscheidungen nur aufgrund detaillierter Informationen zu fällen. Investitionen sollten auf Basis des aktuellen Verkaufsprospektes getätigt werden. Der Prospekt sowie der aktuelle Jahres-/Halbjahresbericht sind kostenlos bei den berechtigten Vertriebsstellen, beim europäischen Service-Center in Luxemburg oder beim Vertreter in der Schweiz (Fortis Foreign Fund Services AG, Rennweg 57, Postfach, CH-8023 Zürich) erhältlich. Zahlstelle für die Schweiz ist die Fortis Banque (Suisse) S.A., Niederlassung Zürich, Rennweg 57, CH-8023 Zürich. Fidelity veröffentlicht ausschliesslich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Fidelity. Dieses Dokument ist nur für professionelle Investoren und darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden und ist nicht für Privatanleger bestimmt. Herausgeber: Fidelity Investments International, zugelassen und reguliert in Grossbritannien durch die Financial Services Authority. Diese Kommunikation richtet sich nicht an Personen innerhalb von Grossbritannien und darf nicht von ihnen verwendet werden. – CH611274

- Ende -

Herausgegeben im Auftrag von Fidelity Investments International durch

KCCC - Korfmann Corporate Communications Consulting AG.

Kontakt für die Medien:

Petra Rüegg
Fidelity Investments International
Hildenborough, Zurich Branch
Telefon +41 43 210 13 00
Fax +41 43 268 06 52
E-Mail petra.ruegg@fid-intl.com
www.fidelity-international.com